

# Herausforderungen der Wasserwirtschaft aus Bundessicht

MD Dr. Helge Wendenburg  
Abteilungsleiter Wasserwirtschaft und  
Ressourcenschutz im Bundesministerium für  
Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit  
(BMUB)

# Inhalt

1. Nährstoffbelastung reduzieren
2. Spurenstoffe minimieren
3. Klimawandel begegnen
4. Daseinsvorsorge stärken
5. Europäische Rechtsetzung beeinflussen

# Nährstoffbelastung

- **Ursachen benennen**
  - intensive Landwirtschaft / Fleischkonsum
  - Biogasproduktion
- **Konkurrenzen**
  - Wirtschaftsdünger
  - Biogasgülle
  - Kompost
  - Klärschlamm
- **Kooperation stärken**
  - FREIWILLIGE Vereinbarungen
  - Monitoring
  - Rolle der Wasser- und Bodenverbände

# DüV umsetzen

- **Pflanzenbedarf**
  - Sperrzeiten, besondere Vorgaben
  - Güllelager (§ 12, Volumen)
    - auch an Ackerstandorten?
    - AwSV (§ 37, Anlage 7 zu § 13 III, 52 I)
  - Aufbereitung
- **Umsetzung § 13**
  - GWK mit Nitratbelastung > 50 mg/l
  - langsamfließende und stehende Gewässer
- **Hoftorbilanz**

# Spurenstoffe

- **Woher stammen die Belastungen ?**
  - Pflanzenschutzmittel (PSM und nrM)
  - Arzneimittel, Antibiotika
  - Haushaltschemikalien
  - Mikroplastik
- **Maßnahmen**
  - an der Quelle (Produktion, Anwendung)
  - beim Umgang (Aufklärung, Hinweise)
  - End of pipe (Abfallentsorgung, 4. Reinigungsstufe?)
- **Spurenstoffstrategie des Bundes**
  - Multistakeholderdialog

# Klimawandel

- **Hochwasser**

- Meeresschutz, Anstieg des Meeresspiegels
- NHWSP
  - großflächig, Schadenspotential
  - Schutz der Unterlieger, länderübergreifend

- **Starkregen**

- lokale Ereignisse
- Stadtentwicklung, Schwammstadt

# Daseinsvorsorge

- **Abwasserbeseitigung /Trinkwasserversorgung**
  - Zukunftsaufgaben
    - Reinhaltung der Grundwasserkörper
      - nrM, PSM, Nährstoffe, sonstige Belastungen
      - Kooperation
    - Umsetzung KlärschlammV
      - KA >50.000 EW bis 2032
      - verschärfte Grenzwerte ab 2017
    - 4. Reinigungsstufe ? in Belastungsgebieten ?
  - Digitalisierung
- **Wer soll das bezahlen?**
  - Gebühren / Abgaben / Steuern

# Europäische Rechtsetzung

- **Revision der WRRL**

- Art. 19 (2) WRRL:

- Die Kommission überprüft diese Richtlinie spätestens 19 Jahre nach ihrem Inkrafttreten und schlägt gegebenenfalls erforderliche Änderungen vor.

- **Fahrplan der KOM:**

- Die Arbeiten der KOM beschränken sich z.Zt. auf die Vorbereitung der 2019 fälligen Mitteilung zur Überprüfung der Richtlinie
  - Herbst 2017: Entwürfe der Auswertungen für die Mitgliedstaaten
  - Frühjahr 2018: Mitteilung über die Auswertung der fortgeschriebenen Bewirtschaftungspläne für den Bewirtschaftungszyklus 2016 bis 2021
  - 2018: Konsultationsprozess, evtl. 09/2018 Europäische Wasserkonferenz
  - 2019: Mitteilung zur Überprüfung der Richtlinie
  - 2021: Vorschläge für Änderungen
  - 2023: Verabschiedung der geänderten Richtlinie

# Überlegungen für eine Überarbeitung der WRRL

- Fortführung der Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme mit neuen Zielsetzungen über 2027 hinaus
- „one out – all out“ beibehalten, aber bessere Darstellung und Anerkennung der Fortschritte bei einzelnen Schadstoffen und Qualitätskomponenten
- Chemischer Zustand der Oberflächengewässer trennen für ubiquitäre Stoffe und andere Schadstoffe
- Bewertung des ökologischen Zustands ohne chemische Parameter
- Klare Konturen für das Verschlechterungsverbot
- Ausnahmen und Fristverlängerungen konturieren
- Anforderungen an die Berichterstattung streamlinen



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit**

**helge.wendenburg@bmub**

**.bund.de**

